



Münchenbuchsee, 17.08.2021

Postulat Zukunftsforum überdenken und Alternative suchen

Am 30. März 2017 hat das Parlament eine Motion überwiesen, welche den Gemeinderat zur Durchführung von einem bis zwei GGR-Zukunftsforen pro Legislatur verpflichtet. Grundlage dazu bildete das zum 40-jährigen Jubiläum des Parlaments im 2014 durchgeführte Zukunftsforum.

In der letzten Legislatur wurde ein Zukunftsforum mit viel Aufwand organisiert, durchgeführt und nachbereitet. Das dabei effektiv Erreichte ist sehr überschaubar und äusserst marginal.

In seiner damaligen Antwort zum Vorstoss am 30. März 2017 hielt der Gemeinderat fest, dass er den vermehrten Austausch ausserhalb von den dem GGR vorgelegten Geschäften nachvollziehen kann, die Form des Zukunftsforums jedoch als ungeeignet erachte: «Der Gemeinderat kann das Bedürfnis nach einem von den üblichen Tagesgeschäften losgelösten Austausch nachvollziehen, erachtet jedoch die 2014 durchgeführte Form des Zukunftsforums als ungeeignet da zu gross und zu umständlich in der Vor- und Nachbereitung.»

Die in seiner Antwort vorgebrachten Argumente bewahrheiteten sich in der anschliessenden Durchführung und den Resultaten des Anlasses. In derselben Antwort stellte der Gemeindepräsident in Aussicht, eine andere (effizientere und effektivere) Form des regelmässigen, parteiübergreifenden Austauschs vorzusehen.

Die SVP-Fraktion beauftragt den Gemeinderat, vor einer erneuten Organisation und Durchführung eines Zukunftsforums, das Format zu überdenken und dem GGR eine Alternative, zum regelmässigen, parteiübergreifenden Austausch auszuarbeiten und vorzulegen.

Besten Dank für die Prüfung.
Andreas Brunner
SVP Fraktion



ohne Unterschriften
gem Covid-Konzept
/lll 18.08.2021